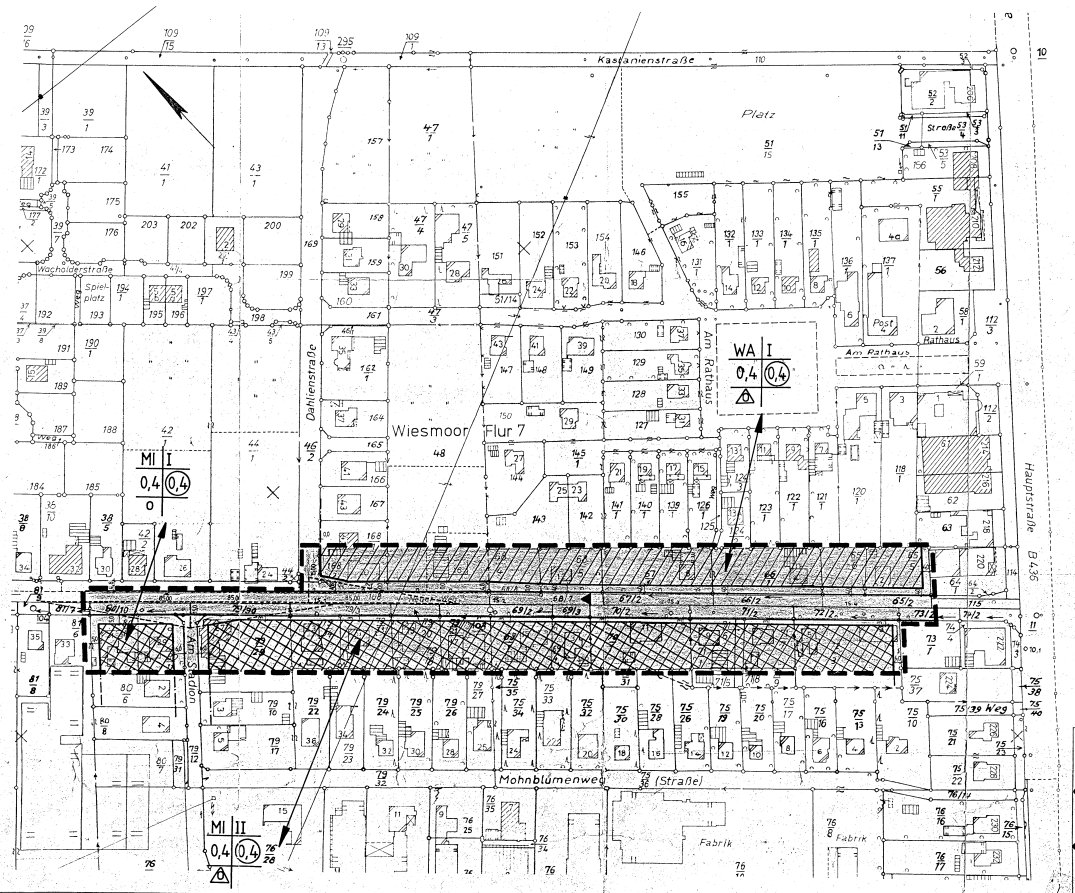
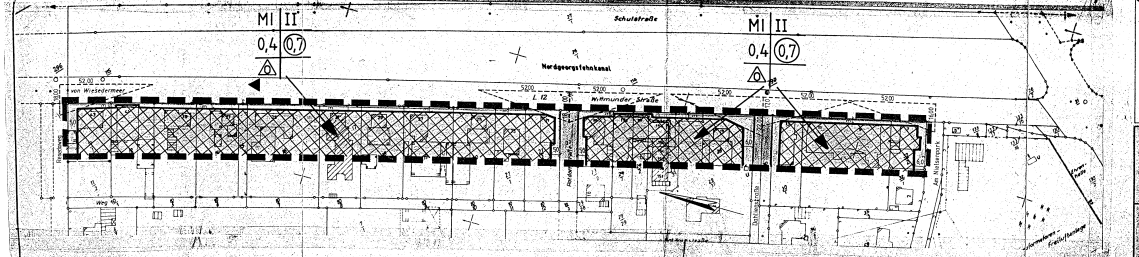
TEILÄNDERUNG A



TEILÄNDERUNG B



PRÄAMBEL

Auf Grund des § 1 (3) und des § 10 des Bundesbaugesetzes (BBauG) i.d.F. vom 18.08.1976 (BGBl. I S. 2256, ber. S 3617), zuletzt geändert durch Artikel 49 des Gesetzes vom 18.02.1986 (BGBl. I S. 265) und des § 40 der niedersächsischen Gemeindeordnung i.d.F. vom 22.08.82 (Nds. GVBl. S. 229), geändert durch Gesetz vom 20.12.1984 (Nds. GVBl. S. 283) hat der Rat der Gemeinde Wiesmoor die Änderung dieses Bebauungsplanes Nr. C 2 bestehend aus der Planzeichnung und den nebenstehenden textlichen Festsetzungen als Satzung beschlossen.

Wiesmoor, den 14. April 1986

Bürgermeister — Gemeindedirektor

VERFAHRENSVERMERKE

DER RAT DER GEMEINDE HAT IN SEINER SITZUNG AM 16. DEZEMBER 1985 DEN ENTWURF DES BEBAUUNGSPLANES UND DER BEGRÜNDUNG ZUSTIMMT UND DIE ÖFFENTLICHE AUSLEGUNG GEMÄSS § 3 ABS. 2 BBAUG BESCHLOSSEN.

DIE ORTSÜBLICHE BEKANNTMACHT DER ENTWURF DES BEBAUUNGSPLANES UND DER BEGRÜNDUNG HABEN VOM 24. JANUAR 86 BIS 24. FEBRUAR 86 ÖFFENTLICH AUSGELEGEN.

DER RAT DER GEMEINDE HAT DIE VORGEBRACHTEN ANREGUNGEN GEMÄSS § 3 ABS. 2 BBAUG GEPRÜFT. DAS ERGEBNIS IST MITGETEILT WORDEN.

DER BEBAUUNGSPLAN WURDE VOM 14. MÄRZ 86 BIS 14. APRIL 1986 GEMÄSS § 3 ABS. 2 BBAUG ÖFFENTLICH AUSGELEGT.

DER RAT DER GEMEINDE HAT DEN BEBAUUNGSPLAN NACH PRÜFUNG DER BEDENKEN UND ANREGUNGEN GEMÄSS § 3 ABS. 3 BBAUG IN SEINER SITZUNG AM 14. APRIL 1986 ALS SATZUNG (§ 10 BBAUG) SOWIE DIE BEGRÜNDUNG BESCHLOSSEN.

WIESMOOR DEN 14. APRIL 1986

DER BEBAUUNGSPLAN IST MIT VERFÜGUNG DER GENEHMIGUNGSBEHÖRDE

VOM GEMÄSS § 11 BBAUG GENEHMIGT. / TEILWEISE GENEHMIGT. DIE GENEHMIGTEN TEILE SIND AUF ANTRAG DER GEMEINDE

DER BEBAUUNGSPLAN IST AM DURCH BEKANNTMACHUNG IN KRAFT GETRETEN.

DIE GENEHMIGUNG DES BEBAUUNGSPLANES IST GEMÄSS § 12 BBAUG AM IM AMTSBLATT

WIESMOOR DEN 14. APRIL 1986

DER BEBAUUNGSPLAN IST AM DURCH BEKANNTMACHUNG IN KRAFT GETRETEN.

WIESMOOR DEN 14. APRIL 1986

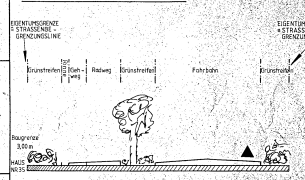
DER BEBAUUNGSPLAN WURDE AUSGEARBEITET VOM DER PLANUNGSABTEILUNG DER GEMEINDE WIESMOOR

WIESMOOR DEN 15. DEZEMBER 1985

Dipl.-Ing.

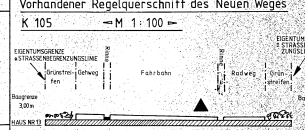
Vorhandener Regelquerschnitt der Wittmunder Straße

L 12 M 1 : 100



Vorhandener Regelquerschnitt des Neuen Weges

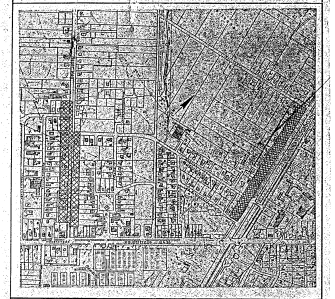
K 105 M 1 : 100



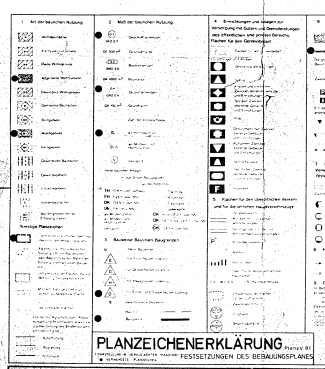
Textliche Festsetzungen

1. Sichtdreiecke sind von Bewuchs und anderen Sichthindernissen über einer Höhe von 0,70 m freizuhalten. Das gilt auch bei Bepflanzungsmaßnahmen.

2. Für bestehende Gebäude und Gebäudeteile außerhalb der festgesetzten überbaubaren Grundstücksflächen gilt die Festsetzung nur dann, wenn sie durch einen Neubau ersetzt werden oder Umbauten durchgeführt werden, die einem Neubau gleichkommen. Geringfügigere Umbauten sind als Ausnahme zulässig.



PLANZEICHENERKLÄRUNG



Der Bebauungsplan ist mit Verfügung (Az. B.17030-05/1) vom heutigen Tage unter Auflagen/mit Maßgaben gem. § 11 BBauG in Verbindung mit § 6 Abs. 2 bis 4 BBauG genehmigt.

Norden, den 11. Juli 1986
LANDKREIS AURICH
DER OBERKREISDIREKTOR
In Vertretung

Gemeinde Wiesmoor
Bebauungsplan C 2
4. Änderung
(Teiländerungen A und B)
Maßstab 1 : 1000
Entwurf

BEARBEITUNG: PLANUNGSABTEILUNG DER GEMEINDE WIESMOOR